

MiniCollect® K2E K2EDTA Röhren

Zur in-vitro-diagnostischen Verwendung

Gebrauchsanweisung

Verwendungszweck

MiniCollect® K2EDTA Röhren sind nicht evakuierte Blutentnahmesysteme, die der Entnahme, dem Transport, der Lagerung und der Auswertung von Kapillarblutproben zur Bestimmung folgender hämatologischer Parameter dienen: WBC, RBC, HGB, HCT, MCV, MCH, MCHC, Thrombozyten, RDW, Lymphozyten, Neutrophile, Monozyten, Eosinophile und Basophile.

Produktbeschreibung

MiniCollect® Röhren sind aus Kunststoff gefertigte, nicht evakuierte, nicht sterile kleinvolumige Probenröhren mit integrierter Entnahmeeinheit. Zur Identifizierung der unterschiedlichen Additive ist der Verschluss farbcodiert. Je nach Röhrentyp und dem angegebenen Füllvolumen liegen die Additive in unterschiedlichen Konzentrationen vor.

Die Kappen der **MiniCollect®** Röhren sind für automatisierte Instrumente mit Kappendurchstechfunktion durchstechbar.

Die innere Röhrenwand ist mit Dikalium-EDTA (K2EDTA) beschichtet. Das EDTA bindet Calciumionen und blockiert so die Gerinnungskaskade. Die Verwendung dieses Produkts hat durch ausreichend geschultes medizinisches Fachpersonal unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung zu erfolgen.

Röhren-Typ

MiniCollect® K2E K2EDTA Röhren

Matrix

Kapillarblut

Kappenfarbe

Blauviolett

Produktvarianten

MiniCollect® Röhren mit optionalen 13x75 mm Trägerröhren (klar, bernsteinfarben)

MiniCollect® Complete Röhren mit vormontierten 13x75 mm Trägerröhren

Lagerung vor Gebrauch

Lagern Sie die Röhren bei 4–25 °C (40–77 °F). Vermeiden Sie eine Exposition gegenüber direktem Sonnenlicht. Das Überschreiten der empfohlenen maximalen Lagertemperatur kann zu einer Beeinträchtigung der Röhrenqualität führen (*d. h. zur Verfärbung etc.*).

Probenstabilität und Lagerung

Vermischen Sie die K2EDTA-Proben unmittelbar vor der Analyse, um Ergebnisabweichungen zu vermeiden.

Informationen zu dem richtigen Probenmaterial, der korrekten Lagerung und Stabilität entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung oder Literatur zu dem Prüfgerät.

Sicherheitshinweise/Warnhinweise

- Unzureichendes oder verzögertes Mischen von Röhren mit Zusatzstoffen kann zum Verklumpen von Thrombozyten oder zur Gerinnung und/oder zu falschen Untersuchungsergebnissen führen.
- Verwenden Sie keine Röhren, die Fremdmaterial enthalten.
- Die Handhabung aller biologischen Proben und Blutentnahmesystemen muss unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen Ihrer Einrichtung erfolgen.
- Lassen Sie sich im Falle einer Exposition mit biologischen Proben angemessen medizinisch behandeln.
- Überprüfen Sie alle Röhren vor dem Gebrauch auf Eignung und Haltbarkeit. Nach Ablauf des Verfalldatums dürfen die Röhren nicht mehr verwendet werden.
- Die Verifizierung, dass ein Wechsel von einem Röhren zu einem anderen die Analysedaten, die aus Patientenproben gewonnen wurden, nicht signifikant verändert, liegt in der alleinigen Verantwortung des Labors.
- Nur für den einmaligen Gebrauch.

Probenahme und Handhabung

Erforderliches, aber nicht zur Verfügung gestelltes Zubehör

- Etiketten für die positive Identifizierung von Patientenproben
- Handschuhe und geeignete Kleidung zum Schutz vor durch Blut übertragbare Krankheitserreger
- Alkoholtupfer
- Trockene Gaze
- In Abhängigkeit von der benötigten Blutmenge und den durchzuführenden Analysen ggf. Wärmevorrichtung
- Pflaster oder Verband
- Entsorgungsbehälter für biologische Gefahrstoffe
- Sicherheitslanzette

Empfohlene Reihenfolge der Blutentnahme (entsprechend CLSI GP42-A6)

Wenn mehrere Proben entnommen werden sollen und dies auch EDTA-Proben beinhaltet wird zuerst die EDTA-Probe entnommen, um ein ausreichendes Volumen und genaue hämatologische Testergebnisse sicherzustellen. Danach werden Proben mit anderen Additiven entnommen und zuletzt die Serumproben.

- 1 EDTA
- 2 Heparin mit/ohne Trenngel
- 3 Röhren mit Glykose-Inhibitoren
- 4 Serum mit/ohne Trenngel

Entfernen der Kappe

Der gerippte Bereich um das Röhrchen herum zeigt die Position der Kappenöffnung an. Entfernen Sie die Kappe, indem Sie sie leicht nach oben drücken. Der dreieckige Indikator befindet sich gegenüber des Spatels.

Probenentnahme

Für die Blutentnahme mittels Hautpunktion beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung der verwendeten Lanzette.

Der Blutfluss an der Hautpunktionsstelle wird erhöht, indem die Punktionsstelle nach unten gehalten wird. Der erste Blutstropfen wird, wenn es für die Testmethode erforderlich ist, mit einem Tupfer weggewischt, da er wahrscheinlich überschüssige Gewebsflüssigkeit enthält. Üben Sie leichten intermittierenden Druck auf das umliegende Gewebe (oder bei Verwendung eines Fingers nah an der Punktionsstelle) aus. Es darf kein starker wiederholter Druck (Melken) ausgeübt werden. Dies kann zu einer Hämolyse oder einer Kontamination der Probe mit Gewebsflüssigkeit führen, wodurch das Testergebnis beeinträchtigt werden kann.

Die Blutstropfen müssen immer frei in das **MiniCollect**[®] Röhrchen hinein- und an der Röhrchenwand hinunterfließen können. Bleibt ein Tropfen im Spatel hängen oder soll der Inhalt während der Abnahme gemischt werden, klopfen Sie das Rohr vorsichtig auf eine harte Oberfläche. Röhrchen nicht schütteln und nicht öffnen. Zur korrekten Befüllung der Röhrchen beachten Sie die Füllmarke. Verschließen Sie das Röhrchen nach der Entnahme mit der Originalkappe. Das Röhrchen ist ordnungsgemäß verschlossen, wenn ein Klick zu hören ist. Röhrchen solange schwenken, bis sich das Blut vollständig mit dem Additiv vermischt hat (ca. 8–10 Mal). Kräftiges Schütteln kann zum Schäumen oder zu einer Hämolyse führen. Der Patient und die Blutprobe des Patienten müssen zum Zeitpunkt der Entnahme ordnungsgemäß identifiziert bzw. gekennzeichnet werden. Die Probe muss sofort nach Entnahme und Mischen gekennzeichnet werden.

Entsorgung









- Es sind die allgemeinen Hygienerichtlinien sowie die gesetzlichen Bestimmungen für die ordnungsgemäße Entsorgung von infektiösem Material zu beachten und einzuhalten.
- Während der Blutentnahme und -entsorgung sollten Sie immer Handschuhe tragen.
- Kontaminierte oder befüllte Blutentnahmeröhrchen müssen in geeigneten Entsorgungsbehältern für biologische Gefahrstoffe entsorgt werden, die anschließend autoklaviert und verbrannt werden können.

Einschränkungen

Die Tests wurden an den folgenden Geräten durchgeführt: Sysmex XE-5000[™] (kann nur im manuellen Aspirationsmodus verwendet werden), Beckman Coulter DxH 800 und Abbott CELL-DYN Sapphire.

HINWEIS: Detaillierte Leistungsdaten finden Sie in den White Papers / der klinischen Dokumentation unter www.gbo.com.

Etikettierung

	Hersteller		Temperaturgrenzwerte
	Verwendbar bis (Datum)		Nicht wiederverwenden
	Chargennummer		Gebrauchsanweisung beachten
	Artikelnummer		In-vitro-Diagnostikum
Rx only	Verschreibungspflichtig		

Literatur

GP42-A6 Procedures and Devices for the Collection of Diagnostic Capillary Blood Specimens; Approved Standard-Sixth Edition.



Greiner Bio-One GmbH
Bad Haller Str. 32,
4550 Kremsmünster, Österreich

www.gbo.com/preanalytics
office@at.gbo.com
Tel.: +43 7583 6791